

Fest-Programm

Naunhofer Schützen- und Volksfest.

Sonntag d. 30. Juli, Montag d. 31. Juli u. Dienstag d. 1. August

Sonntag, den 30. Juli:

Mittags 1/2 Uhr Stellen der Kompagnie, Einholen des Schützenkönigs.
1/2 Uhr Umzug durch die Stadt, Ausmarsch nach dem Festplatz.
3 Uhr Preischießen, Volksbelustigung und Konzert auf dem Festplatz.

Von Nachm. 4 Uhr bis Nachts 1 Uhr
Ballmusik im großen Festsaale.

Dienstag, den 1. August:

Vormittags Volksbelustigung auf dem Festplatz.
Nachmittag 1 Uhr Stellen der Kompagnie am Rathaus, Einholen des Schützenkönigs.
1/2 Uhr Umzug durch die Stadt nach dem Festplatz.
1/3 Uhr Konzert und Preischießen.
Von 6 Uhr an Königshießen. Abends 8 Uhr Proklamation des neuen Schützenkönigs.
Von Nachmittag 4 bis Nachts 1 Uhr

öffentliche Ballmusik im großen Festsaale.

Bei Anbruch der Dunkelheit großes Brillant-Feuerwerk.

Alle Freunde der alten Schützenbräuer und jene, welche die gesamte Einwohnerschaft unserer lieben Stadt Naunhof u. Umg. desgl. alle hier weilenden Fremden laden wir hienmit zu unserem Feste herzlichst ein.
Naunhof, im Juli 1905.

Der Schützenbund zu Naunhof u. Umg.
E. W. Rebel.

Hiermit erlaube ich mir, einem geehrten Publikum sowie einer werten Nachbarschaft die Mitteilung zu machen, daß ich die
**Bäckerei in meinem Grundstück
Wurzener Straße**
von morgen Sonntag weiter betreibe und werde stets bemüht sein, mit nur **guter Ware bestens aufzuwarten.**
Ich bitte mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen und zeichne mit aller Hochachtung
Alfred Becker.
Als vorzüglichst empfehle div. **Kuchen, Torten, Dessertgebäck** usw. in nur vorzüglichster Qualität.
Frühstück und Brot auf Wunsch frei Haus. D. D.

Empfehle:
Get. u. rohen Schinken,
Mettwurst,
Appetitswürstchen,
Preßkopf, Zungenwurst,
Mordatellawurst,
russ. Salat, fr. Sülze,
warme Würstchen,
Knoblauchwurst.
G. Böhme.
Brausepulver,
Himbeer u. Citrone
à 1/2 Pfd. 25 Pfg. empfiehlt
R. Kühne.

Auf zum Schützenfest!!!
Da ist die Konditorei zum
Knusperhäuschen von Josef Klar
aus Leipzig
mit allen feinen köstlichen Sachen wieder eingetroffen und empfiehlt dieselbe einer geneigten Beachtung.
Um gütigen Besuch bittet
J. Klar, Konditor.

Waldschloss Oberholz.
Schöner Aufenthalt für Sommergäste.
Angenehmer Ausflug.
Von Naunhof 1 1/2 Stunde.
Vorzügl. Küche. Gute Weine.
Gutgepflegte Biere.
H. Seifert.

Alle Reparaturen
an Uhren,
Goldwaren,
Musikwerken u. optischen
Artikeln
werden prompt und billig ausgeführt bei
Herm. Tritschler,
Uhrmacher und Goldarbeiter,
Naunhof, Langestr. 26.

Landhaus Bauareal
in Naunhof (Brandfläche: 14300 M. — Areal circa 1000 Meter) für 22000 M., sowie in Nähe des Marktes à Meter 5—8 Mark zu haben durch
Hypotheken-Centrale
Petersteinweg 10, Leipzig, am Amtsgericht.

**Bettstellen mit Matratzen von 26 Mk. an,
Plüsch- u. Cashensofas „ 55 Mk. an.**
Lieferung vollständiger Ausstattungen, sowie einzelne Möbel.
Reparaturwerkstatt für Polstermöbel.
Gartenstraße 111 G. **Otto Gebhardt, Tapezierer,** Gartenstraße 111 G.

Dalma
bestes Mittel gegen Fliegen und alle Insekten. In Fl. à 30 und 50 Pfg. zu haben bei
Rich. Kühne.

Spratts Patent-Hundekuchen
empfehle billigt
Herm. Wendt,
Ecke Garten- und Grüwmaerstr.

Monopol-Masse
bestens bewährtes und billigstes Mittel zum Ausfüllen von Fußbodenfugen von Jedermann leicht auszuführen.
Allein zu haben bei
Herm. Wendt.

Elfenbein-Seife
Schonungslos
Die vornehmste Seife für den Haushalt!
Bleibt reinlich und weißt.
Zu haben bei **Felix Steegers Nachf., G. Hoffmann Richard Kühne, Herm. Arland Nachf., Emil Wächter, Rich. Schumann, F. S. Bertrams Nachf., Herm. Wendt.**
Nachahmungen weisen man zurück.
Bleibe mir treu! Bellhenseifenpulver.
a. erkannt vorzügl. Fast überall zu haben.

Dienstmädchen,
15—16 Jahre alt, per 1. oder 15. August gesucht. Zu melden **Naunhof, Kaiser-Wilhelmstr. 115, part.**
Rinderloses Ehepaar sucht für's ganze Jahr **Vogis** in besserem Hause, Nähe Naunhof, zum Preise von 200—250 M.
Off. unter **N. 63** Exped. d. Bl.

Eine Hausfrau sagt es der andern wie vorzüglich und ausgiebig der **Kaffee** vom **Höflicherant Max Richter** ist. In stets frischen Sendungen empfehle ich das Pfd. zu M. 1.00, 1.20, 1.40, 1.60, 1.80.
Kakao, Tee und Schokolade der rühmlichst bekannten Firmen **Miquet & Co.** und **Höflicherant Felsche,** Leipzig.
Visquit und Kaffee in verschiedenen Sorten, außerdem frisch eingetroffen, der als vorzügl. bekannte **Töbiger Honig-, Himbeer- und Rübensaft** in Gläsern à Pfd. 35, 30 und 20 Pfg. ohne Glas.
Julius Winkler, Gartenstr. 125 F.

Uhren,
Goldwaren,
Optische Artikel
bei
C. Weidenhammer,
Bahnhofstr. 89.
Reparaturen schnell, sauber und billig.
Bescheidene Anfrage!
Wann hat Herr Frz. de Forme und Paul Uhle sein Genetz?

Eine Wohnung, bestehend aus Wohn-, Schlafstube und Küche, wird fürs ganze Jahr, aber nur i. d. Ferien zu benutzen, zu mieten gesucht. Offert. mit Preisangabe bei **Herrn Carl Otto, Leipzigerstr. abzug.**

Führer von Naunhof
ein prächtiges Werkchen, reichhaltig illustriert, mit 2 Plänen, elegant gebunden,
Preis 60 Pfg.
erhält man in der Buchhandlung von
am Markt. **Günz & Eule.**

Ratskeller Naunhof.

Zum Schützenfest halte ich einem geehrten hiesigen als auch auswärtigen Publikum meine

Ratskeller-Lokalitäten

als auch auf dem Schützenplatz die grosse

geräumige Festhalle

zu freundlichem Besuch bestens empfohlen.

An sämtlichen 3 Schützenfesttagen von Nachmittag 4 Uhr ab

grosse Ballmusik

im grossen Festsaal.

Für ff. Speisen u. Getränke ist bestens gesorgt.

Bruno Feldmann.

Bahnhofswirtschaft Naunhof.

(Richard Koch).

Sonntag früh: Speckkuchen.

Mittagstisch zu kleinen Preisen.

Von abends 6 Uhr an: Stamm.

Alleiniger Ausschank des Echten Pilsner Urquell.
Bürgerliches Bräuhaus Pilsen.
Spatenbräu München.
Riebel Lager- und Einfachbier.
Offene Böhmischer Ritterguts-Gose.

Achtung!

Achtung!

Benefiz für Frz. de Vorme und Paul Uhle.

Der Salontyroler.

Lustspiel in 4 Akten.

Donnerstag, d. 6. Aug. Donnerstag, d. 6. Aug.

Grösste u. leistungsfähigste Fahrradhandlung am Orte!

Um den verehrl. Interessenten von Naunhof und Umgegend zu beweisen, dass nur meine im besten Ruf stehende Firma:

Aug. Busch, Naunhof

in der Lage ist, wirklich solide, dauerhafte und billige Räder zu liefern, wird auf den grossen Umsatz hingewiesen, der im vergangenen Jahre erzielt wurde — eine Tatsache, die selbst von meiner Konkurrenz nicht bestritten werden kann.

Als Spezialmarken empfehle ich besonders:

Reparaturwerkstatt.	„Phänomen“	sämtl. Zubehörtelle.
	„Triumph“	
	„Brennabor“	
	Teilzahlung gestattet.	



Uhren und *

* Goldwaren

billigst unter Garantie.

H. Tritschler,

Naunhof, Lange Strasse 26.

Schützenauszug.

Es werden folgende Strassen berührt:

Am Sonntag:

Marktplatz, Kurze Strasse, Burzener Strasse, Breite Strasse, Leipziger Strasse, Lange Strasse, Schillerstrasse, Wolke-Strasse, Klingauer Strasse.

Am Dienstag:

Marktplatz, Bahnhofstrasse, Nittrasse, Kaiser Wilhelm-Strasse, Gartenstrasse, Lange Strasse, Grimmaer Strasse, Klingauer Strasse.

Der Schützenbund zu Naunhof und Umg.

Im Interesse der ganzen Stadt und um auch auf die zahlreich anwesenden Fremden einen guten Eindruck zu machen, bittet der Schützenbund die geehrte Bürger- und Einwohnerschaft von Naunhof höflichst durch recht zahlreiches

Beflaggen der Häuser

zur Verschönerung des Festes mit beizutragen.

D. C.

Abmarsch nach Grandis
Sonntag, den 30. Juli ab Ratskeller.
Sammeln vorm 1/2 12 Uhr.
D. B.

Philharmonie.
Heute Abend vollständiges Erscheinen wünscht der Vorstand.

Heute Sonnabend frische Blut- u. Leberwurst sowie frische Sätze.
Robert Köhler.

Heute Schlachtfest!
Jeden Donnerstag und Sonnabend frische hausgeschlachtene Blut- und Leberwurst, sowie gekochten Schinken, Schweinefleisch und Vögelknochen à Pfd. 35 Pf.
Curt Hecht, Leipz. Str. 50.

Auf dem Festplatze empfehle:
ff. Konfekte,
ff. Pralinen,
ff. Makronen,
ff. Mandeln,
nur beste frische Waren
Karl Hoier, Markt 102.

Salatgurken
stets frisch von der Ranke empfiehlt
Max Paul.

Freiherl. v. Friesen'sche Beeren- u. Schaum-Weine
empfehle billigt
R. Kühne.

Starker Bughund
wird zu kaufen gesucht.
Kurt Haus Lindhardt.

Ein sehr hübsches Logis bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Zubehör, zu vermieten.
Otto Leipzig.

Brause-Simonaden-Pulver
äußerst erfrischend
1/4 Pfund 25 Pf.
bei
C. Hoffmann.

Vermiete zum 1. Oktober die 1. Etage meiner Villa in der Schillerstrasse.
J. verw. Kühne.

Schwimmbad Naunhof.
Wasser-Temperatur: 22 Grad.

Gasthof goldn. Stern.

Morgen Sonntag den 30. Juli zum Schützenfest von Nachm. 4 Uhr an bis 1 Uhr Nachts

starkbes. Ballmusik.

Auf dem Schützen-Festplatze täglich

Grosse Elite-Vorstellungen

des hier so beliebten

Variété u. Künstler-Ensembles Krellwitz-Löffler aus Leipzig.

Vorzügliches Programm:

u. A.: **Geschwister Groon**, das beste reisende Damen-Gesangs-Duett, **Helene Treumer**, der weibliche Humorist, **Richard Reichert**, der brillante Humorist, u. A.: in seinem Original-Vortrag: „Der Strolch auf dem Rade“, **Clara Löffler**, Konzertfängerin.

Die urkomischen Strohbüchse

Vorzüglihe Spiel-Duettisten.

Zu zahlreichem Besuch ladet freundl. ein

R. Dürichen.

Hermann Wendt

Naunhof,

— Ecke Garten- und Grimmaerstr. —

Kolonialwaren und Farben,

Cigarron, Cigaretton, Tabako,

Ansichtskarten etc.

Auf dem Schützenplatze

empfehle

ff. Schützen-Würstchen

in bekannter Güte. **Elgenes Fabrikat.**

E. W. Rebel jun.

Hurrah! Hertels Hurrah!

Deutsche Riesen-Rundluftschaukel

ist wieder da!

auf dem Schützenplatz Naunhof.

Felix Steeger's Nflg.

Mitglied d. Deutsch. Drogist.-Verband. empfiehlt sich zum preiswerten Bezuge bester Qualitäten in **Trauben-Essig, Essig-Essenzen, Rum, Kompottzucker, Relis u. Raffinade, sämtliche Gewürze und Konservierungsmittel, Pergamentpapier** zum Einlegen von Früchten. Direkt bezogenes **Riggaer Oldenbl., Fruchtäpfel, Obstweine, Liköre, Portwein** 5 jährig, à Fl. 2.25 Mk. u. sämtl. Erfrischungsmittel. Lieferung auf Wunsch prompt frei Haus.

Todes-Anzeige.

Heute früh 2 Uhr verschieden nach kurzem aber schweren Leiden unser innigstgeliebtes Söhnchen

Rudi

im zarten Alter von 5 Mon.

Dies zeigt tiefbetrubt an

Naunhof, 28. Juli 1905.

Familie

Hermann Michael,

Göthestrasse.

Allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht, dass mein innigstgeliebter Mann

der Musiker

Karl Robert Theil

am Donnerstag den 27. Juli Vorm. 1/2 11 Uhr nach langen

Leiden, im Alter von 41 Jahren, verschieden ist.

Naunhof, den 29. Juli 1905.

Die trauernde Witwe

Ida verw. Theil geb. Rau und Familie Theil.

Die Beerdigung findet Sonntag den 30. Juli Nachmittag 4 Uhr von der Halle des Friedhofs aus statt.

„Ob auch die steht am Himmel schütz und so dem diesjährigen dessen Vortage sollen verhält selten ist immer wenn es heute lange nicht aus doch noch die verständlich wän verregnet, doch Wetter die Ver Straße zum Zustand und der passierbar. Die ausreichenden S halle und der h äude, ohnein sind. So sind gemüthlichen anp dem unter allen Julspruch zu wü Als besondere beher Erinnerung Gesellschaft Kra während des Sch zelt auf dem S Namentlich werd duettistinnen Gesj Audenten behalt Geld werden der diegene Leistunge Festhalle auf der alle Tage Ball. Volksbelustigung



Hurray das ist ein Meisterschuss.
Und denkt in ihrem Köpfchen so:
Schant wie das Wei ins Schwarze traf,
Ja solcher Schuss nicht wirklich brav?

Das Schöneniesl lächelt froh,
Und denkt in ihrem Köpfchen so:
Im Zentrum sitzt die Kugel gut,
Wie mir im Herzen Schützenmut.

Dem wer ins Schwarze trifft genau,
Erhält das Lied dann zur Frau,
Doch trifft es Schöneniesl gar fein,
Dem wird sie wohl nur Freundin sein!

Schützenfest.

„Ob auch die Wolke sie verhülle, die Sonne steht am Himmelzelt!“ singt Agathe im Freischütz und so hat sie schon lange gefungen vor dem diesjährigen Raunhofer Schützenfeste, an dessen Vortage die Sonne ebenfalls von Wolken verhüllt ist. In früheren Schützenfesten ist immer gutes Wetter gewesen, und wenn es heute Sonnabend regnete, ist es noch lange nicht ausgemacht, daß am Sonntag nicht doch noch die Sonne scheint. Es ist ja selbstverständlich wünschenswert, daß das Fest nicht verregnet, doch liegen auch für zweifelhaftes Wetter die Verhältnisse nicht ungünstig. Die Straße zum Schützenplatz ist in tadellosem Zustand und der Platz selbst ist ebenfalls gut passierbar. Die daselbst errichteten Zelte bieten ausreichenden Schutz, während in der Schießhalle und der Festhalle als feststehende Gebäude, ohnehin alle Annehmlichkeiten zu finden sind. Es sind alle Vorbereitungen zu einem gemüthlichen ansprechenden Fest getroffen worden, dem unter allen Umständen recht zahlreicher Zutritt zu wünschen ist.

Als besondere Aquisition muß die hier in bester Erinnerung stehende Variétés und Künstler-Gesellschaft Krellwitz-Löffler gelten, welche während des Schützenfestes im Goldenen Sternzelt auf dem Schützenplatz auftreten wird. Namentlich werden unter andern die Gesangsduettistinnen Geschwister Groom in freundlichen Andenten behalten worden sein. Für wenig Geld werden den Besuchern dort wirklich gediegene Leistungen vorgeführt. In der großen Festhalle auf dem Schützenplatz ist wie üblich alle Tage Ball. Außerdem ist noch für andere Volksbelustigungen gesorgt.

Eine Spielbank in Amsterdam.

In letzter Zeit ist zum allgemeinen Staunen in Amsterdam bekannt geworden, daß dort eine nach allen Regeln des feinen Geschmacks und der Behaglichkeit eingerichtete, sowie allen Anforderungen der Leppigkeit entsprechende Spielbank besteht, von deren Dasein man bis jetzt keine Ahnung gehabt hatte. Sie befindet sich in einer sehr vornehmen Villa; ein gut unterhaltenes Gärtchen trennt sie von der Straße, und was die innere Einrichtung betrifft, so ist der im ersten Stock befindliche Spielsaal mit verschwenderischer Leppigkeit ausgestattet, während außerdem Lesesäle und Erfrischungssäle für die geistigen und materiellen Bedürfnisse der Besucher sorgen. Zehn schmutz ausgehattete Bediente in reicher Livree stehen auf jeden Wink bereit, und am Eingange halten einige Wörtnere sorgfältig Wache, daß kein Unberufener die Räume betritt. Die Regierung hat den ihr vorgelegten Satzungen der Bank die Genehmigung erteilt; das betreffende Dekret ist bereits am 28. April 1904 ausgefertigt worden, und der Club International de bienfaisance — so nennt sich nämlich die Gesellschaft — hat damit die Rechtspersönlichkeit erhalten, die sie vor Neugier und Einmischung der Polizei schützt. Der in den Satzungen umschriebene Zweck des Clubs sieht ganz harmlos aus, er ist kein anderer, als der, den „Freunden den Aufenthalt in Amsterdam so angenehm wie möglich zu machen und ihnen mit Rat und Tat beizustehen“. Mitglieder des Clubs können nur volljährige Fremde gegen ein Eintrittsgeld von 20 Gulden werden, der sechshaste Amsterdamer ist grundsätzlich ausgeschlossen. Bis jetzt hat

man sich mit peinlicher Strenge an die Satzungen gehalten, es werden nur Fremde zugelassen, und der Polizei ist es trotz aller Mühe noch nicht gelungen, auch nur den geringsten Anhaltspunkt dafür zu finden, daß diese Einrichtung zu einem „dem Publikum zugänglichen Hause mit Glücksspiel“ gehört wie der Artikel des Strafgesetzes lautet. Die Leitung war sogar so höflich, der Polizei eine durchlaufende Eintrittskarte zu schicken, damit diese sich zu jeder Zeit überzeugen könne, daß keine Gefährlichkeiten vorkommen. Um ferner dem Vorwurf zu entgehen, daß das Wort bienfaisance eine nichts bedeutende Phrase sei, hat die Direktion, wie die „Köln. Zig.“ erzählt, verschiedenen Wohlthätigkeitsanstalten Geldbeträge zugewandt, selbst der Polizeifonds ist bedacht worden, man hat aber das Geschenk dankend abgelehnt. Der Klub scheint in allen Ländern Werbekräfte zu haben, die die Mitglieder schaffen und sie nach Amsterdam locken müssen. In der Tat ist auch bereits aus Deutschland, Frankreich, England, besonders aber aus Amerika ein unerwarteter Zuzug erfolgt. Wie es heißt, soll einer der Vauderbits hier bereits gespielt haben, eine ältere amerikanische Dame hat sogar kürzlich ihre ganze Barschaft verspielt. Der Klub berichtigte indessen ihre Hotelrechnung und bezahlte ihr die Heimreise.

Die wahre Vornehmheit.

Einem Buche „Gentleman und Lady“ von John Bakemann Clerkenwell entnimmt die „Straßburger Post“ nachstehende, wie sie mit Recht meint, nicht nur für englische Verhältnisse beherzigende Ausführungen: „Mit Unrecht wird

der Begriff „Gentleman“ in England vielfach lediglich an äußerliche Verhältnisse angeknüpft. Wer in seiner Lebenslage unabhängig ist, wer kein Geschäft betreibt, wer den Tisch nicht mit dem Messer ist, wer stets den Hemdkragen und die Krawatte nach der neuesten Mode trägt, wer über das nötige Kleingeld der landesüblichen Höflichkeit, erster Klasse und nicht Omnibus, sondern Droschke fährt, wer stets tadellos ra- und frisiert erscheint, zur Hauptmahlzeit den Frackanzug anlegt und die Blume der Saison und Mode im Knopfloch trägt, den lobt die Welt einen „Gentleman“ zu nennen, und der hält sich selbst für vornehm oder wenigstens anständig. Und doch ist dieser anscheinend so nette und so höfliche Mensch in Wirklichkeit ein ganz gewöhnlicher, gemeiner, ordinärer Kerl! Denn die Probe, ob jemand ein „Gentleman“ ist, die legt er nicht im Salon, nicht in Gesellschaft, nicht auf Meilen ab, sondern nur in seinem eignen Hause und in der Umgebung seiner Familie. Nur zu viele Menschen haben ein doppeltes Gesicht: eines für die Gesellschaft, eines für die Familie. Fremden Menschen gegenüber sind sie höflich, lebenswürdig, glatt und gefällig; zu Hause grob, mürisch, rauh und ungerällig. Die eigene Frau behandeln sie schlechter als fremde Dienstmoten, die eignen Kinder unfreundlicher als fremde Hunde. Solche Menschen sind nur Talmi-Gentlemen; sobald man sie kraht, kommt der Plebejer zum Vorschein.

Ein wirklich vornehm denkender Mensch verwendet den kostbarsten Schatz seiner Lebenswürdigkeit für seine eigene Familie. Seiner Frau gegenüber ist er stets, mag er noch in den Fitterrücken oder bereits ein Menschenalter verheiratet sein, zuvorkommender und höf-

Citri!

Sauer reines u. bestes Naturprodukt aus reifen Zitronen gepreßt — für die Küche zu allen Speisen verwendbar, sowie im Kurgebrauch bei allen Krankheiten mit feinstem Zucker eingedochter Saft der Citrone ist es ein **rein** und **süß** süßlich schmeckendes Erfrischungsgetränk.

In allen einschlägigen Geschäften zu haben.

Citri!-Werke Georg Schnabel, Limbach Sa.

Naunhofer

größte und älteste Fahrradhandlung

Nordstr. 154 **Ernst Wolf** Nordstr. 154

führt alle besseren Marken als: Wanderer, Dürkopp, Germania, Westfalen, Mars etc.

Größtes Lager am Platze.

Sämtliche Zubehör- und Ersatzteile in reichhaltigster Auswahl.

Reparaturwerkstatt.

Meine Werkstatt für

Kunst-, Bau- u. Maschinenschlosserei

bringe ich hierdurch in empfehlende Erinnerung.

Otto Leipnitz.

Massenfliegenmord

durch **Morgensterns Fliegenod**, sicheres Fliegenvernichtungsmittel zu haben in Naunhof bei

C. Hoffmann und F. Steegers Nachfolger.

Robert Lange, Fuchshain.



PALMIN

feinste Pflanzenbutter

unübertroffen zum Kochen, Braten u. Backen

50% Ersparnis gegen Butter!

Die Gräfl. v. Bandissin'sche Weingutsverwaltung

Nierstein a. Rh. 532.

bringt zum Versand ihre hervorragend preiswerte Marke:

1902r Niersteiner Domthal

per Liter Mark 1.— ab Nierstein in Fäß von 30 Liter an bezogen.

Probefläße v. 12 Fl. Mk. 15.—

Frei für jede deutsche Eisenbahnstation gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages.

Offenbacher Lederwaren

als: Portemonnaies, Brieftaschen, Zigarrenetuis, Notentaschen, Bistittartentäschchen etc.

kauft man sehr vorteilhaft und zu soliden Preisen in der

Buchhandlung von **Günz & Eule.**

Neu!

„Weltrut“ Schmierseife in Paketen, garantiert rein, höchst ergiebig, leicht lösend und von vorzüglichster Waschkraft. Ein Versuch fesselt dauernd.

R. P. A. Zu haben das Paket à 32 Pfg. bei

C. Hoffmann, Rich. Kühne, Erich Schaaf.

Dreschmaschinen

scharf und repariert solid und billig.

Otto Leipnitz.

Alle Sorten und Größen

Konto- und Geschäftsbücher, Notizbücher, Stragen etc.

kauft man in der Buchhandlung von am Markt. **Günz & Eule.**

Dr. Bechers Reinol

Unentbehrlich für Militär, Eisenbahn-Post- u. Gerichtsbeamte!

Zu haben bei:

C. Hoffmann.

Die Flasche zu 50 Pfg.

Bilderrahmen

Briefmappen

Zeichenutensilien

Photographie- u. Postkarten-Albums

kauft man in der Buchhandlung von **GÜNZ & EULE, am Markt.**

Jede Dame

ist imstande, bei Benutzung unserer weltbekannten, gewissenhaft ausprobierten

Schnittmuster

ihre Garderobe, Rinderfächer u. Wäsche selbst gut sitzend anzufertigen.

Wir versenden zum Versuch folgende Sortiments von Schnittmustern allerneuester Mode mit **Modebildern** ausgekattelt:

3 Röcke 1,60 Mk.	2 Schleppröcke 1,60 Mk.
3 Leinen 1,60 Mk.	2 Kniehosen 1,60 Mk.
3 Blusen 1,60 Mk.	2 Brustkörbe 1,60 Mk.
4 Korsetts 1,60 Mk.	2 Morgenröcke 1,60 Mk.
3 Jäckchen 1,60 Mk.	3 Paletots 1,60 Mk.
3 Röckchen oder Knaben-Röckchen 1,60 Mk.	

Preislisten über Einzelschnitte gratis.

Zur Ausbildung in Schneiderei und Weisnäherie empfehlen die vorzüglichen Lehrbücher:

Schule der Damenschneiderei 2 Mk.

Schule der Weisnäherie 2 Mk.

Besand gegen Einzahlung des Betrages oder gegen Nachnahme. Alle Bestellungen direkt an die

Deutsche Moden- und Schnittmuster-Industrie

LEIPZIG, Reichsstrasse 22.

Vereinsbank Naunhof

Grimmaerstr. 179.

An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Aktien etc. etc.

Kontrolle von Verlosungen und Kündigungen.

Verwahrung von Wertpapieren.

Beleihung von bürsengängigen Effekten, Sparkassenbüchern, Hypotheken.

Vermittelung von Hypotheken.

An- und Verkauf von Grundstücken.

Diskonto- und Inkassoverkehr. Annahme von Spareinlagen auf Rechnungsbücher gegen bestmögliche Verzinsung.

Reichsbank-Giro-Konto.

Fernsprecher No. 44.

Geschäftszeit 10-1 Uhr.

A. Beyer

verpfl. Geometer

NAUNHOF,

Ecke Moltke- u. Göthe-Str.

Schlachten-Panorama Leipzig

Rosspplatz.

Die Schlacht von Bapaume

am 3. Januar 1871

Kolossal-Rundgemälde von Prof. Dumaresq (Paris).

Neu: Sturm der Bayern auf Loigny (Diorama)

am 2. Dezember 1870.

Seeschlacht vor Port Arthur (Diorama).

Tägl. geöffnet von früh 8 bis abends 9 Uhr.

Eintrittspreis: Erwachsene 1 Mark, Kinder und Militär 50 Pfg.

In den Parterre-Räumen: Weltstädtisches Restaurant mit allem Comfort.

Mittagstisch zu kleinen Preisen. **Oswald Schlinke.**

Kreutzbach Pianinos-Flügel

Erstklassiges Fabrikat. Prämiert mit höchsten Preisen.

Langjährige Garantie.

Teilzahlungen gestattet, bei Barzahlung hoher Rabatt.

Pfannortefabrik Julius Kreutzbach,

Leipzig Thomasturstrasse 22.

Mauerziegel Ia. Qualität

sind sofort lieferbar.

Vereinig. Thonw. A.-G. Brandis Werk I am Bahnhof

Prima Gerstenschrot per Ztr. Mk. 7.50 (fein Gerstenschrot, sondern reine Gerst.)

„Maischrot „ „ „ 7.50,

gequetschten Hafer „ „ „ 8.—,

Hübsel „ „ „ 2.60

verkauft **Mühle Buscha Emil Meinig.**

Gleichzeitig mache ich bekannt, daß ich mit **Motor** schrote, sowie mit Motor Sägen schneide und Getreide dreche für Lohn, äußerst billig sowie schnellstens. Auf Fuhrern bis 10 Zentner kann gewartet werden, größere Posten bis 100 Zentner dauern 1 Tag.

D. D.

Wollen?

Sie sich an den nächsten Klassenziehungen der Königl. Sächs. Landes-Lotterie mit

10 Nummern

und mehr bei einer Zahlung von nur 60 Pf. pro Klasse an, beteiligen, dann verlangen Sie sofort Prospekt gratis und franko von der

„Fortuna“

Vereinigung von Spielern Sächsischer Landes-Lotterie-Lose.

Dresden 237, Brunnstraße.

Schuhwaren

kauft man gut und billig im

Ulbricht'schen Schuhwarenlager,

Naunhof, Leipzigerstraße.

Plüss-Stauffer-Kitt

unübertroffen zum Richten zerbrochener Gegenstände. Zu haben bei

Felix Steegers Nachf., Drogerie, C. Hoffmann am Markt.

Schritt für Schritt

erobert sich

Poetzsch-Röst-Kaffee

aus der Großkaffee-Rösterei von

Richard Poetzsch, Hoflieferant, Leipzig

in den bekannten edlen Marken zu:

100 — 120 — 140 — 160 — 180 — 200 Pfg. das Pfund

(gesetl. geschützte Originalpakete mit 1/2, 1/3, 1/4 Pfd. Inhalt)

den deutschen Markt, weil jede einzelne Sorte ihrem Preise entsprechend, ein hervorragendes, erstklassiges Röstprodukt ist. Niederlage in

Naunhof: **Richard Gnäkel, Leipzigerstr., Hermann Wendt, Ecke Grimmaer- u. Gartenstrasse.**

„ **A. Tänzer, Bahnhofstrasse.**

Fuchshain: **A. Lange, Kolonialwaren.**

Albrechtshain: **Gottl. Thomas, Kolonialwaren.**

Fahrräder * Nähmaschinen.

Nur Vorteile nach jeder Richtung hin bietet Ihnen der Bezug unserer weltbekannten

Sturmvogel-Räder

und Nähmaschinen.

Auf Sturmvogelrad wurde die zweite grosse Rekordfahrt Berlin—Mailand—Berlin, ca. 4500 Km. von Herrn O. Grüttnner mit 6 Tagen, 11 Std. und 42 Min. geschaffen.

Deutsche Fahrradwerke Sturmvogel

Gebr. Grüttnner, Berlin-Halensee 19.

U

Ort

Fuchshain

Frei ins D

Frei ins D

Die Naunhofer

Tr. 92.

Die diesjäh

im Ratsteller ver

Naunho

verfü

Unter dieser Sp

Neuesten Nachrich

Korrespondenz aus

nach dem kürzlich

berichte der König

und Gewerbeberä

zusammengestellt i

Mitteilungen von

bringen wir sie n

Viele Arbeiter

sie gegen eine Ver

einzuwenden, wer

duktionskosten erhö

Arbeitszeit die gle

stellen, so bedente

nehmungen einen

Betriebszeit die

der Abnutzung u

ob Arbeitszeiterf

Produktionsvermin

neuesten Berichte

Bergwerks-Inspekt

Verichterfasser für

bejirt teilt mit,

häufig möglich ist,

schranken, ohne g

der Produktion zu

meine Elektrizität

Gummifabrik au

von 10 auf 9

währe sich diese

den übrigen Abri

schicht eingeführt

hat für ihre Ham

Schicht (früher 9)

Effekt war ein fa

beiter, die in Akt

wert ist die Mit

werbe-Inspektors.

geber würde die

über 10 Stunden

immer kleiner.

Befürchtungen bis

Betriebsrentabilitä

nicht bewahrheit

Beamte berichtet

ihre Kräfte der A

innen seien auch

die Männer

Der Beamte jagt

jamte Industrie

haftem Aufblähen

Sylbesheim hat ei

zehnhunderttag ein

nütigt dem Gewer

legieren „auch an

Erfahrung“, daß

ständiger Arbeit

feien. Der Best

Von dem Ansb

gemeldet, im Baug

der selbständigen

ständigen) Arbeits

des Bauerverban

den Fabrikbetrie

Berfügung der

Schraubenfabrik is

stunden- (früher e

fortefabrik die R

Welchen Effekt die

erwähnt. Zwei

haben Naunhofer

Arbeiter denselber